

PRESSEMITTEILUNG

Hören 2.0 – Unternehmen und Kassen setzen auf digitale Vorsorgeangebote im Büro

Philips und TK führen Hör-Screening Audimatch von Sonormed ein

- Digital Health im Unternehmen
- Betriebliches Versorgungsmanagement als Wirtschaftsfaktor
- Erster Kassenvertrag nach § 132 f des neuen Präventionsgesetzes

Hamburg, 23. Oktober 2017 – Wer schlecht hört, ist nicht nur privat, sondern auch bei der Arbeit beeinträchtigt. Oft bedeutet das auch weniger Produktivität. Nicht umsonst gibt es für Lärm-arbeitsplätze strenge Vorschriften und regelmäßige arbeitsmedizinische Tests, um Mitarbeiter und ihr Gehör zu schützen. Auch die zunehmenden Kommunikationsanforderungen im ganz normalen Büroalltag setzen gutes Hörvermögen voraus. Mit dem demografischen Wandel wird diese Entwicklung zur Herausforderung. Experten schätzen die jährlichen volkswirtschaftlichen Kosten durch unversorgte Schwerhörigkeit in der Europäischen Union auf ca. 168 Mrd. EUR, allein in Deutschland auf über 30 Mrd. EUR (Bridget Shield, *Evaluation of the social and economic costs of hearing impairment*, 2006). Deshalb rückt auch die Früherkennung von etwaigen Einschränkungen bei Arbeitnehmern in diesem Umfeld zunehmend in den Fokus der betrieblichen Gesundheitsvorsorge.

Audimatch

Als Vorreiter bringen sich dabei der international agierende Gesundheitskonzern Philips und die Techniker Krankenkasse mit Audimatch, einem digitalen Hör-Screening des Hamburger Medizintechnologieunternehmens Sonormed, in Stellung: Wie bereits mit einem Letter of Intent im September vereinbart, steht den Philips-Mitarbeitern künftig am Standort Hamburg ein bisher einmaliges Vorsorgeangebot zur Verfügung. Über festinstallierte Tablets, auf denen Audimatch als App läuft, können sie bequem und selbstständig in weniger als 10 Minuten ihre Hörfähigkeit auf die Probe stellen. Audimatch liefert als vorkalibrierte Einheit mit speziellen Audiometrikopfhörern verlässliche Angaben zur prozentualen Hörfähigkeit und ist als Medizinprodukt zertifiziert. Die Testergebnisse bleiben anonym. Sie werden nur auf Wunsch gespeichert und bleiben auch dann für den Arbeitgeber unzugänglich. Ist das Hörvermögen der Testperson gut, erfolgt der entsprechende Hinweis und ein Angebot für weiterführende Informationen rund um Hörgesundheit, Vorbeugung und Schutz. Zeigt das Hörvermögen der Testperson auffällige Abweichungen, erfolgt die Empfehlung zur ärztlichen Kontrolle im Rahmen der kassenärztlichen Regelversorgung. Diese ist ebenso wie die Nutzung von Audimatch freiwillig.

Neues Präventionsgesetz

„Die Zukunft der Versorgung ist digital – daran zweifelt niemand. Unser Anspruch ist es, für unsere Kunden die Medizin von morgen schon heute erlebbar zu machen“, erklärt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der TK, Thomas Ballast. „Mit dem digitalen Hör-Screening können

Mitarbeiter sehr einfach ihr prozentuales Hörvermögen bestimmen und bei Auffälligkeiten bereits in einem frühen Stadium gegensteuern.“ Bei Philips steht den Mitarbeitern der Betriebsarzt direkt als Ansprechpartner zur Verfügung und berät nach dem Hör-Screening auf Wunsch zum Ergebnis.

Möglich wird dies durch einen Versorgungsvertrag nach Paragraph 132 f des neuen GKV-Präventionsgesetzes. Das Gesetz trat 2016 in Kraft und erlaubt den Krankenkassen, Verträge mit Betriebsärzten über die Durchführung von Gesundheitsuntersuchungen zu schließen. Die Techniker Krankenkasse ist die erste Kasse, die nun mit Philips einen entsprechenden Vertrag realisiert und dafür auf die etablierte Systemtechnologie von Sonormed setzt.

„Wir nutzen nun gemeinsam mit den Betriebsärzten erstmalig den neuen Handlungsspielraum, den uns das Präventionsgesetz ermöglicht hat. Ziel ist es, sowohl unsere Versicherten als auch ihre Arbeitgeber in der Gesunderhaltung und der Versorgung zu unterstützen“, erklärt Dr. Sabine Voermans, Leiterin Gesundheitsmanagement der Techniker Krankenkasse. Die TK, die bundesweit rund 800.000 Firmenkunden betreut, und Sonormed arbeiten bereits bei Tinnitracks, dem ersten digitalen Versorgungsangebot für chronische Tinnitus-Patienten, zusammen. Mit Audimatch bauen sie nun ihre Zusammenarbeit im Bereich Hörgesundheit aus. Audimatch selbst steht allen interessierten Krankenkassen offen.

Betriebliche Gesundheitsvorsorge im Unternehmen

Als Unternehmen, das gerade die Transformation zu einem Gesundheitslösungsanbieter durchlebt hat, setzt sich Philips auch intern stark für die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter ein. Audimatch bietet als flexible und jederzeit einsetzbare digitale Lösung die Möglichkeit, Mitarbeiter für das Thema Hörgesundheit zu sensibilisieren, ihnen Hilfestellung in der Prävention zu geben und bei Bedarf frühzeitige medizinische Betreuung zu vermitteln. Ausschlaggebend für den betrieblichen Einsatz sind neben der einfachen und selbstständigen Handhabung durch die Nutzer auch die geprüfte Qualität der Screening-Ergebnisse sowie die Sicherheit von Technologie und Daten. „Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidende Erfolgsfaktoren für jedes Unternehmen. Philips als Gesundheitskonzern legt sehr großen Wert auf ein umfangreiches Angebot der freiwilligen Betrieblichen Gesundheitsförderung. Dieses trägt in hohem Maße dazu bei, körperliche und psychische Belastungen frühzeitig zu erkennen und abzufedern“, begründet Gudrun Tschass, Personalchefin für Philips DACH die Entscheidung zur Kooperation. „Wir freuen uns, dass wir unseren Mitarbeitern mit Audimatch als erster Konzern bundesweit ein innovatives Hör-Screening zur Förderung der Hörgesundheit anbieten können. Unsere Devise: Gesunde Mitarbeiter sind doch ein maßgeblicher Teil jedes gesunden Unternehmens“, so Tschass weiter.

Digitalisierte Versorgung

Als Medizintechnologieunternehmen im Bereich Digitale Audiologie hat Sonormed eine Infrastruktur geschaffen, die auf die Bedürfnisse des ersten Gesundheitsmarktes zugeschnitten ist. Sie erfüllt die regulatorischen Vorgaben für Medizinprodukte ebenso wie die der Krankenkassen und Versicherungen und bietet die Basis für zukünftige Versorgungslösungen. Mit Audimatch baut das



PHILIPS

Sonormed

Unternehmen sein Leistungsportfolio für die digitale Versorgung aus. Dazu Jörg Land, Gründer und Geschäftsführer von Sonormed: „Unser Ziel ist es, mit Kassen und Ärzten gemeinsam daran zu arbeiten, die Potenziale der Digitalisierung auch im Gesundheitsbereich verantwortungsbewusst zu heben. Deshalb arbeiten wir bei der Entwicklung unserer Lösungen eng mit den Nutzern, Krankenkassen und Ärzten zusammen. Qualität und Zuverlässigkeit sind dabei oberstes Gebot.“

Bei der Entwicklung von Audimatch konnte Sonormed auf ein etabliertes Partnernetzwerk zurückgreifen. Neben der klinischen Prüfung durch das UKE Hamburg war der Deutsche Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V. beratend tätig. Die auf Audimatch abgestimmten Audiometrie-Kopfhörer entwickelte Sennheiser. Die Stadt Hamburg unterstützte das Projekt finanziell.

Über Audimatch

Audimatch ist ein digitales Hör-Screening für Unternehmen, die ihren Mitarbeitern im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge die Möglichkeit geben wollen, ihre prozentuale Hörfähigkeit zu bestimmen und präventiv gegen Hörverlust aktiv zu werden. Die mehrsprachige Lösung ist flexibel einsetzbar und durch jeden Mitarbeiter individuell und selbstständig zu bedienen. Audimatch besteht aus einem zehnminütigen Testprogramm sowie einer vorkalibrierten Einheit aus iPad und auf die Lösung abgestimmten Audiometrie-Kopfhörern von Sennheiser. Sie erreicht auch die Mitarbeiter, die nicht durch eine regelmäßige betriebsärztliche Untersuchung erfasst werden, und leistet damit einen Beitrag zur flächendeckenden Versorgung.

Über die Techniker Krankenkasse

Die Techniker Krankenkasse (TK) ist eine der modernsten und leistungsfähigsten Krankenkassen. Sie vertritt die Interessen ihrer 9,9 Millionen Versicherten und setzt sich für ein leistungsstarkes, nachhaltig finanzierbares und auf Wettbewerb basierendes Gesundheitssystem ein. Ihren Versicherten gewährleistet die TK den Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung und Innovationen - dabei arbeitet sie nicht gewinnorientiert. www.tk.de

Über Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Gesundheitskontinuums zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal und Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips beschäftigt etwa 70.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte mit seinem Gesundheitstechnologie-Portfolio in 2016 einen Umsatz von 17,4 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: www.philips.de



PHILIPS

Sonormed

Über Sonormed

Die Sonormed GmbH entwickelt innovative Technologien und Lösungen im Bereich der digitalen Audiologie und wurde 2012 in Hamburg gegründet. Das Unternehmen hat mit der als Medizinprodukt zertifizierten Therapie-App Tinnitracks eine einzigartige Infrastruktur geschaffen, die auf die Bedürfnisse des ersten Gesundheitsmarktes zugeschnitten ist. Sie bildet die Basis für das weitere Produktportfolio. Bei der Entwicklung neuer Versorgungslösungen steht für Sonormed der Nutzer im Mittelpunkt. Gleichzeitig verfügt das Unternehmen über die notwendigen Strukturen und Erfahrungen, um die Anforderungen von Ärzten und Krankenkassenversicherungen abzubilden. Damit zählt Sonormed zu den führenden Digital Health Unternehmen Europas. Mehr Informationen unter www.sonormed.com.

PRESSEINFORMATIONEN

Für Sonormed

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Marta Iza de la Torre/Christina Siebels

Tel. 040 - 36 90 50-45/-58

m.iza@hoschke.de

c.siebels@hoschke.de

Für Philips

Annette Halstrick, Communications Manager NB

Tel. 0152 - 228 00 529

annette.halstrick@philips.com